

Einzelne Nummern 10 Pf.

Insertionsgebühren die durchgehende  
Corpuszeile oder deren Raum 20 Pf.,  
die gespaltene 10 Pf.

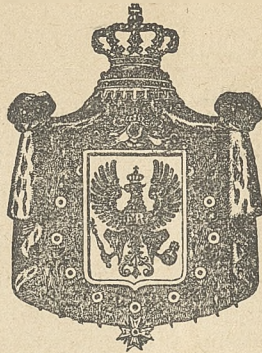
Neuroder

Erscheint jeden Sonnabend.

Alle Kaiserlichen Postanstalten nehmen  
Bestellungen an.

Preis vierteljährlich 75 Pf. praenum.

# Kreis-Blatt.



Dreiundvierzigster

Jahrgang.

Nr. 21.

Sonnabend, den 22. Mai

1897.

## Amflicher Theil.

**232 II.** Anträge auf Erstattung von Beiträgen zur Invaliditäts- und Altersversicherung im Falle der Verheirathung eines Mädchens sind bei der Versicherungs-Anstalt direkt binnen einer dreimonatlichen Frist unter Beifügung insbesondere auch der Heirathsurkunde anzubringen.

Da es jüngst in einem Falle vorgekommen ist, daß eine junge Ehefrau die Frist deshalb versäumt hat, weil sie nicht rechtzeitig in den Besitz der Heirathsurkunde gelangt war, ersuche ich die Herren Amtsvorsteher, Standesbeamten und Gemeindevorsteher in jedem Falle, wo derartige Anträge — irrthümlicher Weise nicht beim Vorstand in Breslau sondern — bei ihnen gestellt werden, dafür zu sorgen, daß die Frist von 3 Monaten unter allen Umständen gewahrt wird und deshalb die Anträge wenn auch noch nicht mit den erforderlichen Unterlagen versehen sofort nach Breslau gerichtet werden.

Neurode, den 14. Mai 1897.

**4007.** In vielen Ortschaften des Kreises wird durch Verunreinigung des Dorfbachs und der oft dicht bei den Wohnhäusern angelegten sogenannten Brunnen die Gesundheit der Anwohner gefährdet.

Ich ersuche die Ortspolizeibehörden deshalb, ihre Aufmerksamkeit diesem Gegenstand zu schenken und mit allen zulässigen Mitteln dagegen anzukämpfen.

Gesundheitswidrige Verunreinigung des Dorfbachs durch ungeklärte Abwässer aus gewerblichen Anlagen, durch Zuleitung von Unrath und schmutzige Hauswässer ist verboten und eventl. unter Androhung der gesetzlichen Zwangsmittel zu verhindern; während die Benutzung verunreinigter Brunnen zum Genuß von Trinkwasser sich leider nicht so leicht verhindern läßt.

Es ist bekannt, daß besonders in Folge des Düngens der Wiesen mit Jauche eine gesundheitschädliche

Verunreinigung der namentlich in Gebirgsdörfern häufigen unsern der Wohnung angelegten Wasserbehälter zu geschehen pflegt.

In dieser Beziehung wollen die Ortspolizeibehörden durch Belehrung und Warnung dem Gemeinwohl dienlich sein, indem auf eine zweckmäßigere Anlegung der Wasserversorgungsstellen hingewirkt und vor dem Genuß während der Wiesendüngung verunreinigten Wassers aus den primitiven Wasserlöchern gewarnt wird.

Neurode, den 15. Mai 1897.

**3372.** Von den im April-Heft des Deutschen Handels-Archivs für 1897 enthaltenen Veröffentlichungen wird die auf Seite 261 enthaltene „Ergänzung der Vorschriften für die steuerfreie Verwendung von undenaturirtem Branntwein zu Heil- pp. Zwecken, sowie der weiteren Bestimmungen zur Ausführung des Branntweinsteuergesetzes“ von besonderem Interesse sein.

Neurode, den 14. Mai 1897.

**E. 1360.** Es ist wiederholt die Wahrnehmung gemacht worden, daß verschiedene Ortsbehörden des Kreises die Steuer von verstorbenen Staatssteuerpflichtigen nicht in Abgang stellen, sondern von den Erben forterheben.

Dieses Verfahren ist durchaus unzulässig.

Indem ich auf Artikel 78. II. Nr. 4 der Ausführungs-Anweisung vom 31. August 1894 verweise, ersuche ich in Fällen vorbezeichneter Art die Steuer von dem Ersten des auf den Todestag folgenden Monats ab unberzüglich in Abgang zu stellen und mir den betreffenden Kontrollauszug ungesäumt zur Festsetzung einzureichen. In der Bemerkungsspalte des Letzteren muß angegeben sein, wann (Tag!) der Steuerpflichtige verstorben ist, wer die sämmtlichen Erben sind und wo sie wohnen, ferner ob und eventl. wer von

den am Orte wohnhaften Erben zur Staatssteuer oder Gemeindesteuer bereits veranlagt ist sowie ob ein Testament vorhanden ist.

Neurode, den 19. Mai 1897.

### Der Vorsitzende der Veranlagungs-Commission.

**3702.** Mit Beziehung auf meine Kreisblatt-Bekanntmachungen vom 3. Dezember v. Js. und vom 30. Januar d. Js. (Kreisbl. 1896 Nr. 46 und 1897 Nr. 6) betreffend den schwindelhaften Vertrieb von Inhaberpapieren mit Prämien, theile ich mit, daß ein neues Schwindelunternehmen, welches es offenbar auf die Ausbeutung des deutschen Publikums abgesehen hat, unter dem Namen „De Fondsenbank“ in Haag entstanden ist. Obwohl bestimmte Fälle von Betrügereien dieser Firma bisher nicht bekannt geworden sind, so empfiehlt es sich doch, daß die Polizei-Beörden dem Treiben der Firma ihre Aufmerksamkeit zuwenden.

Ueber Wahrnehmungen, die zu einem Einschreiten gegen die Firma Anlaß geben könnten, ist hierher zu berichten.

Neurode, den 14. Mai 1897.

**3946.** Der Stellenbesitzer Josef Menzel III in Siebenhuben ist als Gemeinde-Vorsteher bestätigt und veredelt worden.

Neurode, den 13. Mai 1897.

### Betrifft Schlachtviehschau im Kreise Neurode.

**4187.** Nachdem durch Polizeiverordnung vom 10. März d. Js. (siehe Kreisblatt Nr. 17) die Schlachtviehschau für den gesammten Kreis eingeführt worden ist, bringe ich nachstehend die Namen der bisher bestellten amtlichen Schlachtviehschauer zur öffentlichen Kenntniß:

Polizeibezirk Wünschelburg:

Trichinenschauer August Waß—Wünschelburg,  
" Franz Hohaus—Wünschelburg.

Amtsbezirk Albendorf:

Trichinenschauer Franz Stull—Albendorf,  
" Gaud—Albendorf.

Amtsbezirk Buchau:

Trichinenschauer Albert Riedel—Buchau.

Amtsbezirk Crainsdorf:

Trichinenschauer August Klein—Walditz.

Amtsbezirk Ebersdorf:

Trichinenschauer August Spitzer—Ebersdorf,

" Heinrich Pabel—Ebersdorf,

" Franz Jaschke—Neudorf.

Amtsbezirk Eckersdorf:

Trichinenschauer Josef Rolle—Eckersdorf,

" Josef Schöfler—Eckersdorf.

Amtsbezirk Hausdorf:

Trichinenschauer Josef Großmann—Hausdorf,

" Julius Hein—Hausdorf.

Amtsbezirk Königswalde:

Trichinenschauer Valentin Bote—Königswalde,

" Johann Rinzel—Königswalde,

" Josef Jäschke—Königswalde.

Amtsbezirk Kunzendorf:

Trichinenschauer Eduard Kristen—Kunzendorf,  
" Anton Dittmann—Kunzendorf.

Amtsbezirk Ludwigsdorf:

Trichinenschauer Eduard Fischer—Ludwigsdorf,  
" Franz Graner—Ludwigsdorf.

Amtsbezirk Rathen:

Trichinenschauer Franz Langer—Nieder-Rathen,  
" August Zimmer—Ober-Rathen.

Amtsbezirk Schlegel:

Trichinenschauer August Zenker—Schlegel,  
" August Friedrich—Schlegel.

Amtsbezirk Seifersdorf:

Trichinenschauer Franz Michel—Seifersdorf.  
" Anton Elsner—Finkenbübel.

Amtsbezirk Mittelsteine:

Trichinenschauer Reinhold Feige—Mittelsteine,  
" Heinrich Baumgarten—Obersteine,

" Anton Herden—Biehals.

Amtsbezirk Niedersteine:

Trichinenschauer Otto Melzig—Niedersteine,  
" Josef Strauch—Niedersteine.

Amtsbezirk Tuntschendorf:

Trichinenschauer Franz Kiesel—Tuntschendorf,  
" Ambros Scholz—Tuntschendorf.

Amtsbezirk Volpersdorf:

Trichinenschauer Hermann Hein—Volpersdorf,  
" Josef Bartsch—Volpersdorf.

Amtsbezirk Rothwaltersdorf:

Trichinenschauer Heinrich Taug—Rothwaltersdorf.

Neurode, den 21. Mai 1897.

**4009.** In der Gemeinde Wiesen in Böhmen ist die Schweineseuche ausgebrochen.

Neurode, den 17. Mai 1897.

## Der Königliche Landrath.

Freiherr von Rechenberg.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

#### Bekanntmachung.

Am Abend des 28. März d. Js. ist gegen die Magd Martha Hanke aus Niederhannsdorf in der zehnten Stunde zwischen dem Puhberge und Neuland von einer aus der Richtung von Glas kommenden Mannsperson ein Unsitlichkeitsattentat verübt worden. Von hinzukommenden Menschen überrascht floh er selbst über nach dem Bahnkörper zu.

Der Thäter war etwa 20—23 Jahre alt, 1,70 bis 1,74 Meter groß, schwächlig und bartlos, trug dunklen Jaquetanzug, dunklen, weichen Stoffhut und Ledergamaschen.

Ich ersuche um Nachforschungen, Festnahme verdächtig befundener Personen und Nachricht zu den Akten III S. 342/97.

Glas, den 13. Mai 1897.

### Steckbriefs-Erneuerung.

Der hinter dem Fleischer Arnold Wachsmann, zuletzt in Habelschwerdt, unter dem 8. Mai 1894 diesseits erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Attenzeichen III N. 29/94.

Glatz, den 13. Mai 1897.

Der Erste Staatsanwalt.

## Öffentlicher Anzeiger.

# Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der in **Kunzendorf** Kreis Neurode seit dem 5. August 1888 bestehende

## Consumverein „Glückauf“

durch Beschluß seiner Mitglieder am

### 16. Mai cr.

aufgelöst worden ist.

Kunzendorf b. Neurode, den 19. Mai 1897.

### Der Vorstand des Vereins.

gez.: Paul Neff.

Franz Kastner.

Franz Wagner. August Herden.

## Entlaufen

eine weiß- und schwarzgepunktete

# Hündin (Dalmatiner).

Gegen Belohnung abzugeben bei

**K. Superczynski,**

**Ober-Langenbielau.**

## Papier-Servietten

ganz neue Muster,

mit altdentschen Sprüchen versehen,

100 Stück 80 Pf. und 1 Mark

empfiehlt

**R. Rothe's Buchdruckerei**  
**Neurode.**

## Kleiner Aufwand — großer Vortheil.

Schon da und dort regt sich die diesjährige Bauthätigkeit, weshalb der nachstehende, kurze Hinweis für weitere Kreise von Werth sein dürfte.

Es kommt immer noch häufig vor, daß bearbeitete Hölzer der Fäulnis und der Schwamm-Bildung vorzeitig anheimfallen, weil sie ungeschützt den schädlichen Einflüssen der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Die Dauerhaftigkeit derartiger Hölzer kann ganz bedeutend erhöht werden, wenn man dieselben gleich von Anfang an mit dem seit zwei Jahrhunderten bewährten Holzconservierungs- und Anstrichöl Avenarius Carbolineum D. R. Pat. No. 46021, behandelt. Dessen Ausgiebigkeit ist so groß, daß Anstriche mit demselben billiger als solche mit Öl- und Teer zu stehen kommen, wobei seine langjährige Wirksamkeit durch viele maßgebende Gutachten rückhaltlos bestätigt wird. Wer daher Holz verbaut und zu dem geringen Aufwand eines Anstrichs mit Avenarius Carbolineum sich entschließt, ist sehr im Vortheil gegenüber solchen, die dies unterlassen. Auf eine ganz besondere Eigenschaft des Avenarius Carbolineum sei bei dieser Gelegenheit hingewiesen. Es hat sich nämlich in großen Geflügelzüchtereien Nordamerikas gezeigt, daß das Angeziefen in Hühnerställen durch das Anstreichen der Holztheile mit Avenarius Carbolineum vertilgt wird und daß der Gesundheitszustand der Hühner insfolgedessen ein wesentlich besserer ist. Es empfiehlt sich, in Hühnerställen alles Holz, mindestens aber die Sitzstangen und deren Unterstützungslager mit Avenarius Carbolineum zu behandeln und dadurch das lästige Angeziefen von den Hühnern abzuhalten. Das echte Avenarius Carbolineum ist nicht feuergefährlich und weder ägend noch giftig.

Da und dort ist es schon vorgekommen, daß ganz geringwertige Creosotöl- und Petroleum-Mischungen und keineswegs giftfreie Präparate unter Benutzung des Wortes „Carbolineum“ angeboten wurden, weshalb es rathsam erscheint, bei Bezügler stets das Originalfabrikat Avenarius Carbolineum D. R. Pat. No. 46021 zu verlangen.

Der Gesamtverkauf ruht in den Händen der Firma R. Avenarius u. Co. in Stuttgart, Berlin, Hamburg und Köln welche auf Verlangen mit jeder gewünschten Auskunft dient, während eine Niederlage hiervon für die hiesige Gegend bei Herrn **Paul Tieck** Nachf. **Ernst Neumann** in Neurode sich befindet.

## Hochzeits-

und

# Gelegenheits-Geschenke

empfiehlt in bekannt reichhaltigster Auswahl,  
Spezial-Geschäft für

## Geschenk-Artikel.

**Neurode, Franz Grüssner.**

Ring 7.

# Steppdecken, Velour-Schlafdecken, Pferdedecken

empfiehlt

**Berthold Richter, Neurode.**

# Der Kleinverkauf

auf unserer Grube kann von einem zuverlässigen, kautionsfähigen Manne für eigene Rechnung übernommen werden.

Interessenten wollen sich im Verwaltungsbureau melden.

**Verwaltung der cons. Wenzeslausgrube  
in Mölke.**

## Gasthof mit Land

in einem katholischen Kirchdorfe sofort zu pachten gesucht, zu dessen Uebernahme vorläufig 2 bis 3000 Mk. genügen. Anerbieten unter G. H. 27 befördert die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A. G. Breslau.

## A. Hitschfeld's Buch-, Musikalien- u. Papierhandlung

Neurode.

Leihbibliothek. — Journal-Lesezirkel.

Eintritt in den Lesezirkel, welcher 25 der gelesesten Journale enthält, kann täglich erfolgen.

Ansichtsendungen auf Verlangen.

## Der totale Ausverkauf

wegen Mangel an Raum, bietet in Stoff-Garderobe für Herren, Knaben und Kinder, in einzelnen Hosen, Westen, Jaquetts und ganzen Anzügen jedem Gelegenheit, sich selbst zu überzeugen und seinen Bedarf so schnell wie möglich zu dem billigen Selbstkostenpreise gegen Cassé zu decken, bei

**August Opitz, Kunzendorf.**

### Getreidepreise in Neurode, am 17. Mai 1897.

Weizen per 50 Kilo . . . . .	8.00	7.80	7.50
Roggen " " " . . . . .	6.00	5.80	5.50
Berste " " " . . . . .	6.00	5.50	5.30
Hafer " " " . . . . .	6.40	6.20	6.00

### Zoll = Inhalts = Erklärungen

empfehl

**R. Rothe's Buchdruckerei, Neurode.**

Verantwortlich: für den amtlichen Theil der Königl. Landrath in Neurode.

Druck und Verlag, sowie verantwortlich für den gesammten übrigen Theil R. Rothe's Buchdruckerei.

(Inh.: Hedwig Förster vorm. Rothe) Neurode.

Hierzu wöchentlich eine Unterhaltung = Beilage.